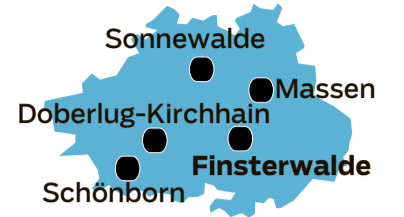


FINSTERWALDER RUNDSCHAU



Auf Seite 16: Elbe-Elster hat nun auch einen Kirchenmusikdirektor.

Ehre für einen mit Herz und Humor

Auszeichnung Seit wenigen Tagen steht fest, wer die Finsterwalder Bürgerverdienstmedaille 2022 bekommt: Peter Munz, dessen Wirken viele Attribute kennt und der doch bescheiden geblieben ist. *Von Heike Lehmann*

Die Louis-Schiller-Medaille 2022 geht an einen trottelligen Anwalt, Bruchpiloten, Bestatter, die zänkische fränkische Witwe, den Afrika-Reisenden, Kapitän, Feuerwehrmann, Biene Maja, Chirurg, Weingott, perfekten Ehemann und Oberkellner, aber auch an den Bühnen- und Kulissenbauer, Maler und Sänger. Moment mal! Wie viele Ehrungen gibt es denn diesmal? In der Tat nur eine einzige. Die aber bekommt ein Finsterwalder Allround-Talent.

Peter Munz kennt jeder Finsterwalder, der schon mal beim Sängerkarneval war. Seit 1966 ist er aktiv dabei. Vor ihm steht



Unverzichtbarer Karnevalist und Kulissenbauer Peter Munz – dafür gibt es die Finsterwalder Louis-Schiller-Medaille 2022. *Foto: Dietmar Seidel*

Büttenredner Peter Munz vom Sängerkarneval Finsterwalde. *Foto: MCE*



bau, Trainingsstunden und Gesang mitzugestalten.“ Sein Vereinsvorsitzender und Elferratspräsident Thomas Freudenberg sagt es so: „Wintersport kennt er nur vom Hörensagen, weil er zu dieser Zeit immer beim Karneval ist.“ Und: „Er hat sein Leben nach dem Männerchor ausgerichtet.“ Anfang Dezember wird der Büttenredner 80.

Hinter einer perfekten Büttenrede steckt viel Fleiß

Peter Munz holt sich die Anregungen und Textbausteine aus Karnevalsbüchern oder dem Fernsehen. Und dann kommt die Fleißarbeit, damit er kein Blatt Papier für den Vortrag braucht. „Das wird eingepakt, Abschnitt für Abschnitt“, sagt er. Und die Prise Komik mit Mimik und Gestik? „Kommt von ganz alleine“, versichert er. Na, da flunkert er wohl ein bisschen. Aber stimmt schon – der Humor, der leichtfüßig daherkommt, ist der beste. Munz macht Klamauk. Jemandem aus der Politik direkt auf die Füße zu treten, ist nicht sein Ding.

1968 bei den Funken eine ausgesucht

Seine Karnevalskarriere wäre nicht möglich gewesen, wenn die Familie ihm nicht den Rücken gestärkt hätte. Beim 40. Karneval war er sogar Prinz Peter IV. Da war er längst in festen Händen. „Ich habe mir 1968 bei den Funken eine ausgesucht“, sagt er verschmitzt. Zwei Jahre später hat er seine Rosi geheiratet. Rosemarie und Tochter Manuela gehören hinter den Karnevalskulissen zu den Frauen, die perfekt mit Schminkutensilien umgehen.

Peter Munz wird seine Schiller-Medaille nicht wie gewohnt Ende des Jahres in Empfang nehmen, obwohl als Rahmen wiederum der gemeinsame Jahresabschlussempfang von Stadt, Stadtwerken und Wohnungsgesellschaft dienen wird. Der aber ist erst für den 27. Januar 2023 geplant – in der neuen Stadthalle Kulturweberei.



Für jeden Spaß zu haben: Peter Munz im Boxing mit Weltmeister Sven Ottke. *Foto: Bodo Baumert*

ich einem älteren Herrn, zweiter Bass und von meiner Großmutter gepflegt und später geheiratet, versprochen hatte, dass ich in den Chor gehe.“ Versprechen soll man halten und so wurde Peter ein Sänger im Männerchor Einigkeit – bis heute.

Doch seine noch größere Leidenschaft ist der Sängerkarneval vom Männerchor. Der gelernte Maler hat gemeinsam mit anderen, viel Kreativität und handwerklichem Geschick wunderbare Kulissen geschaffen. Nicht nur für den Karneval. Auch die Weihnachtsbühnen-Dekoration in der

Gaststätte Alt Nauendorf trägt seit Jahren seine Handschrift.

Den Umgang mit Farben hat er wohl vom Großvater geerbt. Von ihm hängt ein Ölbild im Wohnzimmer der Familie. In der Küche ziert ein Stillleben von Peter Munz die Wand.

Peter Munz scheut keine Mühen und ist für jeden Spaß zu haben. Er hat die Alpen nach Finsterwalde versetzt und ist mutig mit Weltmeister Sven Ottke in den Boxing gestiegen.

Beim Karneval hat der Schlesier, der in Finsterwalde Wurzeln

geschlagen hat, so ziemlich alles schon mal gemacht. Als junger Mann trainierte er die Funkengarde und das Showballett, hat bei den Turnern mitgemischt und das Männerballett mit aus der Taufe gehoben. Schließlich aber sorgte er mit vielen Büttenreden für Lachtränen. Seine Pointen sitzen. Seine Vorträge lösen Heiterkeit aus.

Die Stadt Finsterwalde teilt auf ihrer Homepage mit: „Weggeführten schätzen, dass er in seinem Leben etwa 15.000 Stunden damit verbracht hat, den Sängerkarneval durch Büttenreden, Kulissen-

Offene Türen im Juni 2023

Doberlug-Kirchhain. In diesem Jahr wird – anders als kürzlich vermeldet – es keinen Tag der offenen Tür bei der Bäckerei Bubner in Doberlug-Kirchhain geben. Darauf weist das Unternehmen hin. „Die Planungen für den Tag der offenen Tür müssen wir immer frühzeitig in Angriff nehmen“, berichtet Geschäftsführer Thomas Bubner. „Da auch dieses Jahr die Rahmenbedingungen zunächst unsicher erschienen, haben wir bereits Anfang des Jahres beschlossen, unseren Tag der offenen Tür auf 2023 zu verschieben.“ Als Datum steht der 10. Juni fest.

Derzeit sind bei Bubner die Jubiläumswochen zum 125. Geburtstag der Bäckerei in vollem Gange. Zu diesem Anlass gibt es noch bis zum 27. November drei ausgewählte Jubiläumsprodukte in allen Filialen. *red*

Polizeibericht Schmiererei am Pfarrhaus

Am Mittwochmorgen sind gegen 6.20 Uhr auf der Landstraße bei Jeßnig ein Lkw und ein Pkw zusammengedrückt. Der Pkw, dessen Fahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte, war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden, teilt Polizeisprecher Lutz Miersch mit. Auch bei Stolzenhain musste ein Pkw abgeschleppt werden, nachdem eine Hirschkuh hineingelaufen war.

Unbekannte haben in der Nacht zum Mittwoch die Lacksteine am Pfarrhaus Am Wasserturm mit einem Hakenkreuz und Schriftzügen in brauner Farbe beschmiert. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. *red/SvD*

VOR 100 JAHREN

3. November 1922. In ihrer letzten Versammlung hatten die Doberluger Abgeordneten von einer Vorlage ihres Magistrats Kenntnis genommen. In ihr war die Aufstellung von vier elektrischen Straßenlaternen in der Brauhausstraße Richtung Hirtenteichstraße vorgeschlagen worden. Obwohl die in Calau ansässige Überlandzentrale, die den Strom von den Kraftwerken in die Gemeinden verteilte, gerade ihre Preise erhöht hatte, sahen die Abgeordneten die Notwendigkeit einer Beleuchtung ein. Die zu zahlende Pauschale war gerade erst zum 30. September um 300 Prozent angehoben worden und sollte nun um weitere 90 Prozent steigen. Um den Haushalt der Stadt nicht übermäßig zu belasten, kamen aus den Reihen der Stadtverordneten Vorschläge zum Stromsparen. Empfohlen wurde eine „Verringerung der Brennzeiten und eine Einschränkung der Brennzeiten“. *owr*

Louis-Schiller-Medaille - Bürgerverdienstmedaille der Stadt Finsterwalde. *Foto: Heike Lehmann*

2022/2023 die 57. Karnevalssaison, wenn der Sängerkarneval sein 70. Jubiläum feiert. In wenigen Tagen wird die fünfte Jahreszeit eingeläutet.

Bürgermeister verkündet per Telefon die gute Nachricht

Als Peter Munz dieser Tage den Telefonhörer abnahm, hörte er den Finsterwalder Bürgermeister am anderen Ende sagen, dass er mit der Schiller-Medaille geehrt werde, die Stadtverordneten hätten dies so beschlossen. Noch Tage später ist Peter Munz gerührt. Bescheiden sagt er: „Das ist doch für den Verein und das ehrt mich sehr.“ Aber ja, der Karneval habe ihn schon bekannt gemacht.

In ihrer Sitzung am 26. Oktober haben sich die Stadtverordneten für die Auszeichnung von Peter Munz mit der Bürgerverdienstmedaille der Stadt Finsterwalde entschieden. MCE-Urgestein, legendärer Büttenredner, Karnevals-Ikone – einfach Kult ist er in Finsterwalde.

Gleich zweimal wurde Peter Munz für die Ehrung vorgeschlagen. Was ist dran an dem Typ?

Aus einem Versprechen wurde ein lebenslanges Hobby

Über den Gesang ist Peter Munz zum Karneval gekommen. „Weil

Energiewende in Finsterwalde: Mit grünem Strom von East Energy soll sie gelingen

Finsterwalde. Für 200 Millionen Euro will die East Energy GmbH aus Rostock grüne Energien in Finsterwalde produzieren. „Ende 2024 wäre ein Traum“, hatte Ende Juni 2022 East Energy-Geschäftsführer Dirk Petschick zur Frage nach der Umsetzung der Biomethanol-Produktion und CO₂-freien Fernwärmeversorgung von Finsterwalde geäußert.

East Energy plant an den südlichen Gemarkungsgrenzen von Finsterwalde nahe dem Bergher See die Errichtung einer Fotovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 200 Megawatt und einen 30-Megawatt-Windpark.

Mit dem erzeugten Grünstrom sollen jährlich rund 3000 Tonnen grüner Wasserstoff produziert werden. Aus diesem wiederum sollen in einem Biomethanolkraftwerk jährlich rund 16.000 Tonnen Biomethanol werden.

Ende September haben die Finsterwalder Stadtverordneten die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Mit beiden Plänen beschäftigt sich nun East Energy. 70 bis 80 Träger öffentlicher Belange wie der Naturschutz oder die Straßenbaubehör-

den müssen zu den Planungen Stellung nehmen. „Derzeit sind die Naturschützer mit der Kartierung der Zugvögel beschäftigt. Das wiederholt sich nochmal im Frühjahr“, erklärt Dirk Petschick.

Grund für Verzögerungen sieht der Geschäftsführer nicht. Die Anfragen bei den Behörden würden parallel laufen und könnten vor der Frühjahrskartierung der Zugvögel nicht abgeschlossen werden.

Probleme bei Beschaffung
Doch wie sieht es angesichts der Energiekrise mit den Kosten aus? Dirk Petschick meint: „Es zeigt

sich immer, dass einige Materialien teurer, andere dagegen günstiger werden.“ Probleme aber könnte es laut Dirk Petschick bei Zulieferungen geben. Derzeit gäbe es Beschaffungsschwierigkeiten zum Beispiel bei elektronischen Komponenten wie Trafostationen.

Die Stadtwerke Finsterwalde sind derzeit dabei, notwendige Hausaufgaben zu erfüllen. Laut Geschäftsführer Andy Hoffmann müssen für die Einspeisung der Wärme in das bestehende Netz technische Voraussetzungen geschaffen werden. „Beispielsweise ist eine Erweiterung des Wärme-

netzes zum Übergabepunkt und die Einbindung in das Steuerungssystem der Stadtwerke notwendig. Aktuell werden geeignete Übergabepunkte und Netzanschlussmöglichkeiten geprüft“, so der Geschäftsführer.

Ob die 35.000 Mwh Prozesswärme ausreichend für die städtische Wärmeversorgung sind, kann Hoffmann nur für die Theorie behaupten. „Praktisch muss aufgrund der unterschiedlich benötigten Wärmemengen im Winter und Sommer sowie den Vorlauftemperaturen zusätzlich Wärme in der Heizperiode erzeugt werden.“ *Rolf Kühne*

Ihr Kontakt zur Redaktion

Redaktions-Hotline: 0355 481 777
Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
finsterwalde@lr.de
Leitung: Heike Lehmann
Mobil: 0151 72930280
Reporter: Rolf Kühne
Mobil: 0175 7565394
Reporter: Henry Blumroth
Mobil: 0151 67541418
Reporterin: Laura Kühn
Mobil: 0151 26360902



Leserservice

Fragen zur Zustellung und Anzeigenannahme: 0355 481 555

Rundschau-Servicepartner
Stadt Finsterwalde Touristinformatio
Markt 1, Finsterwalde, Angebot: Anzeigen-, Ticket- und Briefmarkenverkauf
Doberlug-Kirchhain Touristinformatio
Bahnhof 1, Doberlug-Kirchhain
Angebot: Ticketing